



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christoph Maier AfD**
vom 10.09.2025

Messerangriff unter jungen Erwachsenen in Memmingen: Beteiligte Personen, Tatmotiv und Maßnahmen der Staatsregierung

Am Abend des 5. September 2025 kam es in der Memminger Innenstadt zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen mit insgesamt acht Beteiligten. Dabei erlitt ein Mann durch Messerstiche schwere Verletzungen. Gegen einen 21-jährigen Tatverdächtigen wurde ein Haftbefehl wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung erlassen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen zu den beteiligten Personen, den Hintergründen des Aufeinandertreffens sowie zu polizeilichen und staatlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Tat.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung zum Tatablauf am 5. September 2025 in der Memminger Lammgasse vor? | 3 |
| 1.2 | Welche Tatvorwürfe wurden gegen den 21-jährigen Beschuldigten erhoben? | 3 |
| 1.3 | Welche strafrechtlichen Schritte (z. B. Haftbefehl, Vorführung, Unterbringung) wurden bislang ergriffen? | 3 |
| 2.1 | Welche Verletzungen erlitt das Opfer? | 3 |
| 2.2 | Musste das Opfer stationär behandelt werden? | 3 |
| 3.1 | Welche Staatsangehörigkeit besitzt der Haupttatverdächtige? | 3 |
| 3.2 | Über welchen aufenthaltsrechtlichen Status verfügt der Tatverdächtige, sofern er nicht deutscher Staatsangehöriger ist? | 3 |
| 3.3 | Seit wann hält sich der Tatverdächtige in Bayern bzw. in Deutschland auf, sofern er nicht deutscher Staatsangehöriger ist? | 3 |
| 4.1 | Ist der Haupttatverdächtige bereits zuvor polizeilich oder strafrechtlich in Erscheinung getreten? | 4 |
| 4.2 | Falls ja, in welchen Deliktbereichen? | 4 |
| 4.3 | Wurden in der Vergangenheit ausländerrechtliche Maßnahmen gegen ihn geprüft oder eingeleitet? | 4 |

5.1	Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Staatsregierung an der Auseinandersetzung beteiligt und wie verteilen sie sich auf die beiden Gruppen?	4
5.2	Welche Staatsangehörigkeiten und welchen aufenthaltsrechtlichen Status besitzen die weiteren beteiligten Personen?	4
5.3	Welche Erkenntnisse liegen zu den Hintergründen der Auseinandersetzung vor (z. B. persönliche Konflikte, Drogenszene, Clan- oder Bandenstrukturen)?	4
6.1	Welche Hinweise liegen zu möglichen Motiven des Haupttatverdächtigen vor?	4
6.2	Liegen Erkenntnisse über eine Gefährdung Dritter durch die beteiligten Personen vor?	5
6.3	Wurden im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung weitere Strafanzeigen gegen andere beteiligte Personen gestellt?	5
7.1	Welche Maßnahmen wurden von Polizei und Rettungsdiensten unmittelbar nach der Tat ergriffen?	5
7.2	Welche präventiven Maßnahmen verfolgt die Staatsregierung zur Verringerung von Messerangriffen in Bayern?	5
7.3	Welche speziellen Maßnahmen wurden oder werden für die Stadt Memmingen und den Landkreis Unterallgäu umgesetzt oder geplant?	5
8.1	Wie hat sich die Zahl der Messerangriffe in Memmingen von 2015 bis 2025 entwickelt?	6
8.2	Lassen sich im Zusammenhang mit Messerangriffen unter jungen Erwachsenen in Bayern im Zeitraum 2015 bis 2025 Veränderungen bzw. Trends feststellen?	6
8.3	Wie viele Tatverdächtige waren deutsche Staatsangehörige und wie viele nichtdeutsche?	6
	Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 15.10.2025

1.1 Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung zum Tatablauf am 5. September 2025 in der Memminger Lammgasse vor?

Es wird auf die Pressemitteilung des Polizeipräsidiums (PP) Schwaben Süd/West vom 9. September 2025 verwiesen (www.polizei.bayern.de¹).

1.2 Welche Tatvorwürfe wurden gegen den 21-jährigen Beschuldigten erhoben?

Derzeit besteht der Anfangsverdacht eines versuchten Totschlages sowie einer gefährlichen Körperverletzung.

1.3 Welche strafrechtlichen Schritte (z. B. Haftbefehl, Vorführung, Unterbringung) wurden bislang ergriffen?

Der Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen und einer Ermittlungsrichterin des Amtsgerichtes in Memmingen vorgeführt. Durch die zuständige Ermittlungsrichterin erging ein Untersuchungshaftbefehl.

2.1 Welche Verletzungen erlitt das Opfer?

Es wird auf die Pressemitteilung des PP Schwaben Süd/West vom 9. September 2025 verwiesen (siehe Link zur Pressemitteilung in der Antwort zur Frage 1.1).

2.2 Musste das Opfer stationär behandelt werden?

Das Opfer befand sich in stationärer Behandlung in einem Krankenhaus.

3.1 Welche Staatsangehörigkeit besitzt der Haupttatverdächtige?

3.2 Über welchen aufenthaltsrechtlichen Status verfügt der Tatverdächtige, sofern er nicht deutscher Staatsangehöriger ist?

3.3 Seit wann hält sich der Tatverdächtige in Bayern bzw. in Deutschland auf, sofern er nicht deutscher Staatsangehöriger ist?

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Hauptverdächtige mit afghanischer Staatsangehörigkeit reiste 2016 in das Bundesgebiet ein und verfügt über ein durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge festgestelltes Abschiebungsverbot.

1 <https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/090677/index.html>

4.1 Ist der Haupttatverdächtige bereits zuvor polizeilich oder strafrechtlich in Erscheinung getreten?

4.2 Falls ja, in welchen Deliktbereichen?

Die Fragen 4.1 und 4.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Beschuldigte trat aufgrund von Eigentumsdelikten, Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) sowie der Verbreitung pornografischer Schriften polizeilich in Erscheinung.

4.3 Wurden in der Vergangenheit ausländerrechtliche Maßnahmen gegen ihn geprüft oder eingeleitet?

Bislang sind der Ausländerbehörde keine rechtskräftigen Verurteilungen gegen den Betroffenen bekannt, die Anlass zu ausländerrechtlichen Maßnahmen wie die Einleitung des Widerrufsverfahrens hinsichtlich des zuerkannten Schutzstatus oder eines Ausweisungsverfahrens gegeben hätten. Gleichwohl wurde der Beschuldigte aufgrund des gegenständlichen Tatvorwurfes in die Bearbeitung der Task Force Straftäter beim Landesamt für Asyl und Rückführungen aufgenommen.

5.1 Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Staatsregierung an der Auseinandersetzung beteiligt und wie verteilen sie sich auf die beiden Gruppen?

Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei rivalisierenden Gruppen. Die erste Gruppe bestand aus fünf Personen und die zweite Gruppe aus drei Personen.

5.2 Welche Staatsangehörigkeiten und welchen aufenthaltsrechtlichen Status besitzen die weiteren beteiligten Personen?

Die Ermittlung aller Tatbeteiligten dauert noch an. Ein Beteiligter besitzt die russische Staatsangehörigkeit, ein Beteiligter die deutsche und die türkische Staatsangehörigkeit, ein Beteiligter die deutsche und die kosovarische Staatsangehörigkeit und ein weiterer Beteiligter die deutsche Staatsangehörigkeit.

5.3 Welche Erkenntnisse liegen zu den Hintergründen der Auseinandersetzung vor (z. B. persönliche Konflikte, Drogenszene, Clan- oder Bandenstrukturen)?

6.1 Welche Hinweise liegen zu möglichen Motiven des Haupttatverdächtigen vor?

Die Fragen 5.3 und 6.1 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aufgrund des laufenden Ermittlungsverfahrens ist eine Auskunft nicht möglich.

6.2 Liegen Erkenntnisse über eine Gefährdung Dritter durch die beteiligten Personen vor?

Eine Gefährdung Dritter lag nicht vor.

6.3 Wurden im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung weitere Strafanzeigen gegen andere beteiligte Personen gestellt?

Nein.

7.1 Welche Maßnahmen wurden von Polizei und Rettungsdiensten unmittelbar nach der Tat ergriffen?

Nach Eingang des Notrufes bei der Einsatzzentrale des PP Schwaben Süd/West über eine in das Klinikum Memmingen eingelieferte Person mit mehreren Stichverletzungen begaben sich mehrere Streifenwagenbesatzungen zum Klinikum.

Zudem wurde im weiteren Verlauf der Kriminaldauerdienst der Kriminalpolizeiinspektion (KPI) Memmingen hinzugezogen. Von der Polizei wurden erste wesentliche Feststellungen über den Tathergang getroffen (Sicherungsangriff) und der Tatbefund erhoben (Auswertungsangriff).

Hierzu gehörte:

- die Identitätsfeststellung der beteiligten Personen,
- die Durchführung von ersten Zeugenvernehmungen,
- die Einleitung einer Fahndung nach dem Beschuldigten,
- die Besichtigung und Absuche des Tatortes nach Spuren und Beweismitteln,
- das Anfertigen von Bildmaterial und Skizzen,
- die Sicherstellung von Beweismitteln
- sowie die Kontaktaufnahme mit der zuständigen Staatsanwaltschaft.

7.2 Welche präventiven Maßnahmen verfolgt die Staatsregierung zur Verringerung von Messerangriffen in Bayern?

Es wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 23. Mai 2025 zur Frage 6 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Horst Arnold (SPD) vom 5. Mai 2025 betreffend „Straftaten mit Tatmittel Messer“ (Drs. 19/6874 vom 30. Juni 2025) verwiesen.

7.3 Welche speziellen Maßnahmen wurden oder werden für die Stadt Memmingen und den Landkreis Unterallgäu umgesetzt oder geplant?

Die Polizeiinspektion Memmingen wertet laufend die Kriminalitätsslage im Hinblick auf die Einrichtung von Waffen- und Messerverbotzonen aus und steht in engem Austausch mit der Stadt Memmingen und dem Landratsamt Unterallgäu.

Für den Bereich der Stadt Memmingen oder des Landratsamtes Unterallgäu wurde bis dato keine Waffen- oder Messerverbotzone gemäß § 42 Abs. 5 Waffengesetz (WaffG) ausgewiesen, da die rechtlichen Voraussetzungen nicht vorliegen.

- 8.1 Wie hat sich die Zahl der Messerangriffe in Memmingen von 2015 bis 2025 entwickelt?
- 8.2 Lassen sich im Zusammenhang mit Messerangriffen unter jungen Erwachsenen in Bayern im Zeitraum 2015 bis 2025 Veränderungen bzw. Trends feststellen?
- 8.3 Wie viele Tatverdächtige waren deutsche Staatsangehörige und wie viele nichtdeutsche?

Die Fragen 8.1 bis 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Definition von Messerangriffen und der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) als Datenquelle wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 23. Mai 2025 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Horst Arnold (SPD) vom 5. Mai 2025 betreffend „Straftaten mit Tatmittel Messer“ (Drs. 19/6874 vom 30. Juni 2025) verwiesen.

Nachfolgende Tabelle stellt die Zahl der Fälle dar und differenziert zwischen deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen:

Messerangriffe in Memmingen 2020 bis 2025			
Jahr	Anzahl Messerangriffe	deutsche Tatverdächtige	nichtdeutsche Tatverdächtige
2020	4	1	3
2021	1	0	1
2022	2	0	2
2023	2	1	1
2024	6	4	2
2025	3	0	3

Für die bayernweite Betrachtung der Fälle von Messerangriffen unter jungen Erwachsenen wurde die Alterskohorte der 21- bis 30-Jährigen ausgewertet. Unter Verweis auf die Ausführungen zur den im Jahr 2024 durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen (s. Vorbemerkung der oben genannten Drucksache) ist festzustellen, dass der Anstieg der Fallzahl in diesen Fallkonstellationen nicht signifikant von den allgemeinen Entwicklungen (alle erfassten Fälle von Messerangriffen) abweicht. Ebenso ist im Vergleich mit dem Höchststand im Jahr 2022 jeweils ein Rückgang beim Anteil der tatverdächtigen Nichtdeutschen und Zuwanderer zu erkennen. Der Anteil tatverdächtiger Zuwanderer sank im Vorjahresvergleich, während der von Nichtdeutschen anstieg. Aufgrund der geringen Fallzahl (2024: 167 Fälle) ist darauf hinzuweisen, dass bereits geringe Veränderungen in der Zusammensetzung von Tatverdächtigen vergleichsweise größere Auswirkungen zur Folge haben können.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.